



Newsletter 2024/2

Liebe Mitglieder und Freunde der Walter-Siegenthaler-Gesellschaft,

es ist mir eine Ehre und Freude Ihnen den neuen Newsletter unserer Gesellschaft vorzustellen. Wir können auf eine Reihe erfolgreicher Aktivitäten im Jahr 2024 zurückblicken, die Sie auch im Detail auf unserer [Homepage](#) nachlesen können. Wir möchten Sie gerne zur aktiven Mitarbeit an der Gesellschaft und unseren Zielen zur Förderung einer modernen Inneren Medizin begeistern!

Wissenschaftliche Highlights

- Das diesjährige Symposium Anfang November in Köln war dem Thema „Die Pharmakologische Revolution – Nukleinsäuren als Therapeutika in der Inneren Medizin“ gewidmet. Thomas Lüscher und Frank Tacke haben ein äußerst spannendes Programm zusammengestellt, das die wissenschaftliche Ausrichtung der WSG sehr eindrucksvoll widerspiegelt. Das Spektrum der Therapien, die schon angewendet werden, ist bereits eindrucksvoll und umfasst viele Bereiche unseres Fachgebiets.
- Im Rahmen des Symposiums erfolgte auch die Verleihung der wissenschaftlichen Preise für unsere HoffnungsträgerInnen, die die [WSG-Silbermedaillen](#) erhalten haben. Die nächste [Einreichungs-Deadline](#) ist übrigens Februar 2026.
- Die [WSG-Medaille in Gold](#) für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin wurde 2024 an den Kardiologen Prof. Georg Ertl überreicht.
- Ein wichtiger Aspekt ist auch die Erneuerung der Gesellschaft durch engagierte neue Mitglieder. Diesbezügliche Initiativen finden laufend statt. Wir freuen uns auch über Anfragen oder Vorschläge dazu!
- Auch im Jahr 2025 wird sich die WSG an der DGIM in Wiesbaden wieder mit einem Symposium zu Wort melden: [Symposium „Zukunft des ärztlichen Berufsbilds im Dschungel der Reformen“](#), 4. Mai 2025

Strategische Ausrichtung und Engagement

Die WSG hat sich in den letzten Jahren wesentlich am Diskurs zur Ausrichtung des Gesundheitssystems im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung beteiligt. Wichtig ist uns die aktive Beteiligung an der politisch-strategischen Planung im Sinne einer Verbesserung der medizinischen und wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine auch in Zukunft funktionierende hochwertige und allen Menschen zugängliche Versorgung. Durch die hochkarätige Besetzung unserer Gesellschaft ist es gelungen, an diesem [Dialog](#) mit den politischen Entscheidungsträgern teilzunehmen.

Dieses Engagement kommt auch in den beiden derzeit aktiven Projekten der Gesellschaft zur Gesundheitspolitik zum Ausdruck:

- [Medizin und Klima](#) sowie
- [Digitalisierung](#).

Länderübergreifende Initiativen

Eine wesentliche Aufgabe der WSG ist die Vernetzung von hervorragenden WissenschaftlerInnen und leitenden InternistInnen aus dem deutsch-österreichisch-schweizerischen (D-A-CH) Raum. 2024 haben wir den [österreichischen Beitrag zur WSG](#) beleuchtet mit positiven aber auch kritischen Aspekten.

Im nächsten Jahr planen wir nun eine vergleichende Bestandsaufnahme der derzeitigen Gesundheitssysteme in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Schon bei den ersten Recherchen wird klar, daß es wesentliche Unterschiede in der Art der medizinischen (internistischen) Grundversorgung, Organisation, Verteilung des öffentlichen (Spitals-) und privaten (niedergelassenen) Bereichs, sowie der Förderung der Wissenschaft durch staatliches oder privates Funding gibt.

Als spezielle Fragestellungen haben wir uns folgende Bereiche vorgenommen, die wir für jedes der 3 Länder beleuchten wollen:

- Funktion und Ausrollung der elektronische Patientenakte
- Behandlung des Themas Klima + Medizin
- Situation des ärztlichen Nachwuchses
- Situation der Forschungsförderung

Es versteht sich von selbst, dass die Größenordnungen im D-A-CH Raum sehr unterschiedlich sind. Dennoch wollen wir das Potential der WSG ausnutzen und den unterschiedlichen Zugang zu diesen Fragestellungen ausloten. Wir hoffen hier auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und „Sympathisanten“ an dieser spannenden Diskussion!

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr,

Für das Präsidium
Univ. Prof. Ulrich Jäger

[Jetzt Newsletter herunterladen](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

[Zur Homepage](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: office@siegenthaler-gesellschaft.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.